

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3660
des Abgeordneten Andreas Kalbitz (AfD-Fraktion)
Drucksache 6/9010

Bürgerschaftliches Engagement im Denkmalschutz

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Die Landesregierung schätzt bei ca. einem Drittel der Denkmale in Brandenburg offensichtlichen Sanierungsbedarf, wie aus einer Antwort auf eine vorherige Anfrage hervorgeht.

Ich frage die Landesregierung:

Frage: Wie wird das bürgerschaftliche Engagement im Rahmen von Vereinen, die den konkreten Denkmalerhalt zum Ziel haben, unterstützt und ist eine institutionell verankerte finanzielle Unterstützung vorgesehen? Wenn ja, in welchem Umfang (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Vereinigung, Finanzaufwand und Einsatzzweck)?

Zu Frage: Das bürgerschaftliche Engagement im Rahmen von Vereinen, die den konkreten Denkmalerhalt zum Ziel haben, wird auf unterschiedliche Art unterstützt. Hierzu zählen u. a. die Beratung durch das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum und die unteren Denkmalschutzbehörden. Die Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg berät ebenfalls und kann auf vielfältige Art und Weise Engagierte im Land unterstützen. Herausragende Beispiele bürgerschaftlichen Engagements werden jährlich mit dem Brandenburgischen Denkmalpflegepreis ausgezeichnet. Eine institutionell verankerte finanzielle Unterstützung für solche Vereine gibt es derzeit nicht. Unterstützt werden konkrete Projekte dieser Vereine, z.B. bei der Erhaltung einzelner Denkmäler oder deren Präsentation und Erforschung in Ausstellungen und Publikationen.